

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1886

155 (8.6.1886) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 155. Erstes Blatt.

Dienstag den 8. Juni

1886.

Bekanntmachung.

Nr. 19549. Die Förderung der Rindviehzucht aus Staatsmitteln betreffend.

Die staatliche Viehprämierung findet für dieses Jahr am

20. September d. Js. in Knielingen

statt. Der Prämierungsbezirk umfaßt die Gemeinden:

Beiertheim,
Bulach,
Darlshanben,

Grünwinkel,
Karlsruhe-Mühlburg,
Knielingen,

Rüppurr,
Teutschneureuth,
Welschneureuth.

Zweck der Prämierung ist die Verbesserung der Beschaffenheit der zur Zucht verwendeten Thiere. Es sollen deshalb ausschließlich zur Zucht und zum gemeinsamen Gebrauche aufgestellte Farren und junge weibliche Zuchtthiere prämiert werden, welche dem im Bezirke vorzugsweise gezüchteten Schläge angehören und in Bezug auf Bau und äußere Merkmale, sowie mit Rücksicht auf ihre Leistungen zu den vorzüglichsten Thieren des Bezirkes zu rechnen sind. Unter diesen Thieren soll denjenigen der Vorzug gegeben werden, welche nachgewiesenermaßen oder nach ihren äußeren Merkmalen aus rein gehaltenen Züchten abstammen, gleichviel ob sie im Lande aufgezüchtet oder aus dem Auslande eingeführt sind.

Im Allgemeinen werden bei der Prämierung folgende Bestimmungen zur Anwendung kommen:

1. Unter den zur Zucht aufgestellten Farren werden vorzugsweise anderthalb- bis zwei- und einhalbjährige Thiere berücksichtigt werden, ältere Thiere als dreijährige sollen in der Regel ausgeschlossen bleiben.

Die Prämien für Farren werden auf 75, 100 und 150 Mark festgesetzt. Die Prämien-Empfänger haben sich durch einen Revers zu verpflichten, den Farren mindestens bis zum Ablauf des 4. Lebensjahres zur Zucht zu verwenden, wenn nicht ein Umstand, der thierärztlich festgestellt werden muß, die frühere Untauglichkeit des Farrens zur Zucht herbeiführen sollte.

Unter sonst gleichen Verhältnissen erhalten die im Eigenthum der Gemeinden befindlichen Farren den Vorzug.

Die zur Prämierung vorzuführenden Farren müssen mit Nasenringen versehen sein.

2. Für weibliche Zuchtthiere, welche nachweislich ein Mal oder das zweite Mal gefalbt, und dabei im Alter nicht weiter vorgeschritten sind, als daß sie frisch abgezahnt haben, und unter diesen vorzugsweise für solche, welche entweder frischmelkend oder wiederum greifbar trüchtig sind, werden Prämien im Betrage von 50, 100 und 150 M. ausgesetzt. Dabei wird bemerkt, daß auch großtrüchtige Kalbinnen angemeldet werden können, bei denen voranzusehen ist, daß sie bis zum Prämierungstermin gefalbt haben und daß Kühe vom 2. Kalbe, welche bis zu demselben Termine das dritte Mal geworfen haben, von der Prämierung deshalb nicht ausgeschlossen sind.

Die mit Prämien bedachten Thiere werden am linken Horn markirt. Der Empfänger einer Prämie hat sich durch einen Revers zu verpflichten, die prämierte Kuh während der zwei folgenden Jahre zur Zucht zu verwenden und dem Vorstand des landwirthschaftlichen Bezirksvereins, oder dem Bezirksthierarzte, wenn derselbe sich an Ort und Stelle befindet, auf Verlangen vorzuführen.

3. Ein Verkauf des prämirten Thieres oder die Ueberlieferung desselben an die Schlachtbank verpflichtet den Empfänger einer Prämie zur Rückgabe derselben.

Von der Rückgabe wird Umgang genommen, wenn das Thier in den Besitz eines anderen inländischen Viehzüchters übergeht, der in die von dem ursprünglichen Besitzer übernommenen Verpflichtungen eintritt. Steht das prämierte Thier um oder muß zu einer Nothschlachtung desselben geschritten werden, so ist hiervon dem Bürgermeisterrat Anzeige zu machen, welches dieselbe an den Bezirksthierarzt übermittelt.

4. In der Regel soll ein und dasselbe Thier nicht mehrere Male mit einer Staatsprämie bedacht werden, jedoch kann eine bereits ertheilte Prämie in späteren Jahren eine Erhöhung erfahren.

5. Soviel als thunlich soll vermieden werden, daß ein und derselbe Besitzer mehrere Preise zugleich erhält. Führt daher eine Gemeinde oder ein Viehzüchter mehrere preiswürdige Thiere vor, so ist für das vorzüglichste unter denselben die entsprechend hohe Prämie, für die übrigen Thiere aber sind Preisdiplome oder öffentliche Belobungen zuerzuerkennen. Wenn jedoch unter den von anderen Landwirthen vorgeführten Thieren nur solche sich befinden, welche in jeder Beziehung geringer sind als die preiswürdigen Thiere des erstgedachten Besitzers (Gemeinde oder Viehzüchter), so können demselben auch 2 Preise zugleich zuerkannt werden.

6. Unter gleich gut beschaffenen Thieren sind diejenigen, welche Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins angehören, in erster Reihe zu berücksichtigen.

7. Vieh aus Wirtschaften, in welchen dasselbe zur Erzeugung von Milch für den Handel und für die Käseerei, sowie zur Mastung aufgestellt ist, und vorzugsweise zugekauft wird, endlich Handelsvieh bleibt von der Prämierung ausgeschlossen.

8. Für Farren und Kühe, welche als zuchttauglich, nicht aber als prämienswürdig erkannt werden, können Diplome, Silberpreise, lobende Anerkennungen oder Weggelber im Betrage von 5-10 M. nach dem Ermessen der Kommission zuerkannt werden.

9. Die Vornahme der Prämierung hat durch eine Kommission zu erfolgen, welche aus zwei von der Direktion des landwirthschaftlichen Bezirksvereins auf die Dauer von 3 Jahren zu ernennenden Sachverständigen und dem Bezirksthierarzt des Bezirkes zusammengesetzt ist.

Es bleibt dem Ministerium wie der Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins vorbehalten, besondere Vertreter abzuordnen. Der Vertreter des Ministeriums des Innern führt den Vorsitz. In Abwesenheit desselben geht der Vorsitz an den Vertreter der Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins über. Ist auch ein solcher nicht anwesend, so wählt die Kommission ihren Vorsitzenden durch Stimmenmehrheit.

Dem Vertreter der Centralstelle in der Kommission steht das gleiche Stimmrecht wie den übrigen Kommissionsmitgliedern zu.

Bei Stimmgleichheit giebt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

10. Die Prämien, Diplome etc. werden gelegentlich von Versammlungen oder sonstigen öffentlichen Veranstaltungen des landwirthschaftlichen Bezirksvereins den Besitzern der prämirten Thiere verabfolgt.

11. Die Namen der Besitzer der prämirten Thiere werden im landwirthschaftlichen Wochenblatte bekannt gemacht.

Gemeinden und Viehzüchter des Prämierungsbezirks Knielingen, welche ein oder mehrere preiswürdige Thiere zu besitzen glauben, sind eingeladen, die Anmeldung zur Prämierung bis zum 15. August bei dem Bezirksamt durch Vermittelung des Bürgermeisterrats einzureichen. Die Anmeldung hat nach untenstehendem Formular A und B zu erfolgen.

Die Bürgermeisterräte der obgenannten Gemeinden haben Obiges ortsbüchlich zu verkünden und zur besonderen Kenntniß der Viehzüchter, welche zu diesem Zwecke gelegentlich zu versammeln sind, zu bringen. Dabei sind die Viehzüchter über den Inhalt der dem Bürgermeisterrat zugehenden „Belehrung über die äußeren Merkmale und den Bau prämiierungswürdiger Rinder“ zu verständigen. Die gesammelten Anmeldungen sind pünktlich auf 15. August hierher vorzulegen.

Der wesentliche Inhalt der „Belehrung“ folgt zur allgemeinen Kenntnißnahme hier unter (C.)

Amtsbezirk,
Prämierungsbezirk,
Musterungsplatz.

Formular A.

Des Kuhbesizers			Der Kühe				Trächtig.	Wie viel mal ge- kalbt.	Selbstge- züchtet.	Ange- kauft.	Vorge- führt.	Prä- miert.	Bemerkungen.
Vor- u. Zuname.	Stand.	Wohnort.	Alter.	Farbe.	Rasse.	Abstam- mung.							

Formular B.

Des Farrenbesizers			Des Farren				Im Inlande ge- züchtet.	Aus dem Auslande ein- führt.	Vor- geführt.	Prä- miert.	Bemerkungen.
Vor- u. Zuname.	Stand.	Wohnort.	Alter.	Farbe.	Rasse.	Abstam- mung.					

C. Belehrung über die äußeren Merkmale und den Bau prämiierungswürdiger Rinder.

Das zur Prämierung anzumelnde Thier muß gesund und munter sein, einem dem Schlage, dem es angehört, und seinem Alter entsprechend kräftigen Körperbau besitzen und sich in einem guten Ernährungszustande befinden.

Kranke, lahmgehende, in der Körperentwicklung zurückgebliebene, abgemagerte und unrein gehaltene Thiere können nicht berücksichtigt werden. Ist die Lahmheit des Thieres durch einen Zufall auf dem Marsche nach dem Prämierungsorte entstanden und nach der Aussage des Thierarztes wieder zu heilen, so bildet sie kein Hinderniß für die Zulassung zur Prämierung.

Bei allen Thieren ist eine dem Schlage, dem Geschlechte und dem Alter entsprechende Feinheit des Kopfes und des Gehörns, Feinheit und Lockerheit der Haut, Feinheit der Behaarung und des Schwanzes, Härte und gesunde Bildung der Klauen erforderlich. Das Auge des Thieres soll hell, lebhaft, groß und fehlerfrei sein.

Die Körperform des Thieres muß, abgesehen von dem Schlage, dem es angehört, das Geschlecht des Thieres sofort erkennen lassen. Die hervortretend kräftige Entwicklung des Vordertheils zeichnet das männliche Thier aus; das weibliche Thier soll in der Vorhand zarter und feiner gebaut, in der Hinterhand aber, insbesondere im Becken, stärker entwickelt sein. Unmännlich aussehende Farren und männlich aussehende (färrische) Kühe sind nicht zu prämiiren.

Bei den Thieren aller Schläge muß das Augenmerk auf die Zeichen einer hervorragenden **Milchergiebigkeit** gerichtet werden, d. h. bei Farren und Kühen neben der Feinheit und Lockerheit der Haut auf einen ausge- dehnten und regelmäßigen Milchspiegel, bei den Kühen auf eine üppig ent- wickelte, körnig lockere Bildung des Euters, das dünn behäutet, wenig be- haart oder fast kahl sein und überzählige Zitzen besitzen soll, feiner auf große vielgeschlängelte Milchadern und auf ein weites Milchschüsselchen.

Was den Körperbau im Allgemeinen anbelangt, so soll das Thier von der Bugspitze bis zur hinteren Fläche des Hinterschensels, in wagrechter Linie gemessen, um $\frac{1}{2}$ länger sein als es, vom Boden bis zum Widerriste gemessen, hoch ist.

Fast $\frac{2}{3}$ der Höhe des ganzen Thieres (vom Boden bis zum Wider- riste gemessen) müssen auf die Entfernung vom Widerriste bis zur Unterbrust, in senkrechter Linie gemessen, entfallen.

Die Länge des Kopfes darf diejenige der Schulter kaum erreichen. Die senkrechte Linie von der Mitte des Genickrandes bis zur Linie von einem Augenbogen zum andern soll nicht weniger messen, als die Linie von einem Hornansatz zum andern.

Der Hals sei wagrecht am Rumpfe angelegt, nicht zu kurz und allzu fleischig. Er muß sich allmählig vom Rumpfe bis zum Ansätze am Kopfe verschmälern. Ein allzulanger Triel ist nicht wünschenswert.

Auszuschließen sind Thiere mit langen und schmalen Köpfen, kurzen und allzu mageren, oder auch zu dicken und unrichtig angelegten Halsen.

Der Rücken, die Lenden und das Kreuz sollen in einer und derselben wagerechten Linie liegen; außerdem sollen diese Theile breit sein und nicht bachförmig zu beiden Seiten abfallen.

Die Rippen müssen fahförmig gewölbt sein, tief herunter gehen, ins- besondere in der Gurte (hinter den Schultern) und fast bis zur Hüfte zu- rückreichen.

Die Vorderbrust sei breit, so daß die Schultern und Vorderbeine weit auseinander stehen. Hinter der Schulter soll der Brustkorb mindestens ebenso breit sein als die Vorderbrust.

Die Lenden müssen breit und kurz und somit die Hungerlöcher klein sein.

Das Becken soll eine wagrechte Richtung, eine der Entwicklung der Vorhand entsprechende Breite von einer Hüfte zur andern, sowie von einem Gesäßhöcker zum gegenüberliegenden besitzen, die Länge des Beckens von der Hüfte bis zum Gesäße muß mindestens ebenso groß sein, als die Länge der Schulter. Auch soll das Becken tief herabreichen, so daß das Thier, von hinten gesehen, nicht allzu hoch „gespalten“ erscheint. Der Ansatz des Schwanzes soll so weit als möglich nach hinten liegen und weder aufgeworfen noch ab- schüssig sein. Die rechte und die linke Hüfte müssen in der gleichen Höhe und in gleicher Entfernung von der Kreuzspitze liegen.

Die Flanke des Thieres sei voll, der Bauch geschlossen und weder aufgeschürzt noch tief herabhängend, vorausgesetzt, daß das Thier sich nicht in höchträchtigem Zustande befindet. Die wagrechte Linie von der Brust- spitze bis zum hinteren Rand des Hinterschensels soll nahezu um das Dop- pelte länger sein als die wagrechte Linie vom Ellbogenhöcker bis zum Hinterknie.

Baufehler des Rumpfes, welche das Thier von der Prämierung ausschließen, sind:

Senkrücken,
Stark aufgewölbter Rücken,
Heberbauweise, wobei die Kreuzspitze mehr als 4 cm höher liegt als der Widerrist.

Bugleere, wobei das Thier hinter der Schulter weniger misst als von einer Bugspitze zur andern.

Ausgesprochene Flachrippigkeit,
Enge, vogelbrustartige oder eingefallene Vorderbrust,
Hochbeinigkeit,
 Lange, schmale Lenden mit weiten Hungerlöchern,
Spitzes Kreuz und spitzes Gesäß,
Einhäufigkeit,
Hängebauch (mit Ausnahme bei großträchtigen Thieren),
Unverhältnismäßige Höhe zur Länge des Thieres.

Die Schulter soll schräg, lang und gut gefleischt, der Bug kräftig, der Vorarm lang und mit hervortretender Muskulatur versehen, das Knie lang und breit, die Schiene kurz, der Fessel kräftig und die Klaue hart und regelmäßig gestaltet sein.

Die Richtung der vorderen Gliedmaßen darf vom Ellbogen bis zum Fessel von der senkrechten Linie nicht abweichen, auch eine Verdrehung der Gliedmaßen nach außen oder innen nicht vorhanden sein. Von vorn gesehen muß die vordere Gliedmaße die entsprechende hintere und, von der Seite gesehen, die linke Gliedmaße die rechte decken.

Fehlerhaft ist die **Knieenge** und die **Knieweite**, die **boden- enge** und die **bodenweite**, die **vor-** und die **rückbiegige**, die **vor-** und **rückständige**, sowie die **zehenenge** und **zehenweite** Stellung.

An den hinteren Gliedmaßen sind ein kräftiger Ober- und Unter- schenkel („tüchtige Hosen“) erforderlich.

Der Unterschenkel sei möglichst lang und mit der Schiene durch ein breites und massiv gebautes, kantiges Sprunggelenk verbunden, über welches die Haut fest gespannt ist, so daß die Knochen und Sehnen deutlich hervor- treten. Der Winkel des Sprunggelenkes soll soweit als thunlich geöffnet sein. Von den Schienen, Fesseln und Klauen gilt dasselbe, was von diesen Theilen des Vorderbeines gesagt ist.

Die hinteren Gliedmaßen sollen in derselben Entfernung von einander stehen wie die vorderen. Eine allzu steile Richtung der Gliedmaßen ist ebenso verwerflich, wie eine im Sprunggelenk zu sehr gebrochene. Insbesondere verwerflich ist die **Kuhheffigkeit**, die **Säbelbeinigkeit**, **Karlsruhe**, den 29. Mai 1886.

die **Vor- und Rückständigkeit**, die **schwache und schmale Hufe** und ein **schwaches und schwammiges Sprenggelenk**. Endlich muß das Thier einen regelmäßigen, geräumigen Gang zeigen und von Charakterfehlern, wie **Bösartigkeit**, **Stoßen**, **Treten** u. s. w. frei sein.

Großh. Bezirksamt.
v. Bobman.

Bekanntmachung.

Nr. 1365. **An die Ortschulbehörden und Lehrer des Amtsbezirks Karlsruhe.**

Wittwoch den 9. d. M., vormittags 9 Uhr, wird **im grossen Rathssaal** dahier eine amtliche Konferenz der Lehrer aus den Landgemeinden des Bezirks stattfinden.

Tagesordnung: Besprechung über I. Einführung des Unterrichts in der landwirtschaftlichen Buchführung, II. Lehrerseverein des Bezirks III. Schülerbibliotheken. (Dabei ist erforderlich, daß die (I.) Hauptlehrer genaue Aufzeichnungen über den gegenwärtigen Bestand (Bändezahl) der für ihre Schule vorhandenen Bücherammlung zur Mitteilung an die Konferenz bereit haben.

Karlsruhe, den 4. Juni 1886.

Großh. Kreischulvisitatur.
Traub.

22.

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer öffentlichen Sitzung auf **Donnerstag den 17.* Juni, Nachmittags 3 Uhr**, in den großen Rathssaal eingeladen.

Tagesordnung:

1. Erlassung eines Ortsstatuts über das Kassen- und Rechnungswesen.
2. Erlassung eines Ortsstatuts über die Stellvertretung des Oberbürgermeisters und der Bürgermeister.
3. Uebereinkommen mit Großh. Ministerium des Innern bezüglich der Leistung eines Beitrags zum Bau einer Kunstgewerbeschule.
4. Ueberbrückung des Landgrabens in der Scheffelstraße und am Schwimmschulweg.
5. Berathung des Gemeindevoranschlags für das Jahr 1886.

Karlsruhe, den 5. Juni 1886.

Der Stadtrat.
Schnebler.

Schumacher.

* Nicht 10 Juni.

3.1.

Bekanntmachung.

In Folge Auftrags Großh. Bezirksamts wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Grund des §. 363 Ziffer 8 R.St.G.B. das Rauchen in den jungen, mit dürrem Gras, Moos oder Laub bedeckten Waldschlägen bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 60 M. oder Haft bis zu 14 Tagen unter'm 1. I. M. auf die Dauer von 3 Monaten bezirkspolizeilich untersagt wurde.

Karlsruhe, den 2. Juni 1886.

Der Stadtrat.
Schnebler.

Schumacher.

3.3.

Bekanntmachung.

Nr. 3737. Die Einreichung von Gesuchen um Beurlaubung zur Disposition der Truppenteile betreffend.

Gesuche um Beurlaubung zur Disposition der Truppenteile, welche sich auf häusliche Verhältnisse des zu Beurlaubenden gründen, sind nur nach Ablauf einer zweijährigen activen Dienstzeit zulässig und müssen die beschlagnahmten Gesuche von den beteiligten Angehörigen **spätestens bis 1. Juli** dieses Monats eingereicht sein.

Karlsruhe, den 5. Juni 1886.

Der Stadtrat.
Krämer.

Serlan.

Für Damen. Versteigerung.

Dienstag den 8. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr,

werden im **Zirkel 24 im Laden** gegen **Barzahlung** versteigert:

40 Damensacken, 12 Regenmäntel, Mantillen und Umhänge, eine größere Parthie Kinder-Strümpfe und Beinlängen in Wolle und Baumwolle, Kinderkleidchen, Hüthen, Tragkleidchen, Sommerhandschuhe und dergleichen mehr, wozu Liebhaber höflichst einladet

2.2.

B. Kossmann, Auktionator.

Versteigerung

von Waffen und Militär-Effekten.

3.2.

Mittwoch den 9. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden wegen **Geschäftsaufgabe** zum **Höchstgebot** gegen **Barzahlung** im **Laden Zirkel 24, parterre**, versteigert:

ächte und unächte silberne und goldene Portepées und Schärpen, Degen, Säbel, Sporen, Bandellere, Offizier- und Volontair-Helme, Koppeln, Troddeln, Schlagriemen, Unterlegdecken, Kinderrepaulettes, verschiedene Futterale, gestickte Uniform-Kragen für Eisenbahnbeamte zc., wozu Liebhaber höflichst einladet

B. Kossmann, Auktionator.

Versteigerungs-Ankündigung.

Der Erbtheilung wegen wird aus der Verlassenschaftsmasse der **Johann Keller Ehefrau, Karoline geb. Maule** von hier, nachbeschriebene Liegenschaft am

Dienstag den 8. Juni l. J.,
früh 9 Uhr,

in dem Rathsaal zu Karlsruhe (Commissionszimmer) einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und endgiltig zugeschlagen, wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

Nr. 497. 15 Ar 47 Meter Ackerland im Sommerfrisch (fest Karlsruher Gemarkung), neben **Wilhelm Börner, Philipp Baumann** und **Heinrich Glasner**, geschätzt zu **2000 M.**

Karlsruhe-Mühlburg, den 20. Mai 1886.
Großh. Notar

3.3.

Mathos.

Grasversteigerung.

22. Samstag den 12. Juni d. J. wird der **Feuergaserwache** von 82 Hektaren Wiesen der **Großh. Domäne Stutensee** versteigert.

Zusammenkunft früh 9 Uhr in **Stutensee**.
Karlsruhe, den 30. Mai 1886.
Großh. Hofforst- und Jagdamt Friedrichsthal.
v. **Merhart.**

Baden.

Liegenschafts-Versteigerung.

Am **Dienstag, den 22. Juni d. J.,**
Nachmittags 3 Uhr,
lassen die Erben der **Wilhelmine Burkhardt geb. Reiner, Ehefrau des Rentners Theodor Burkhardt** in Karlsruhe, z. St. in Baden, der Erbtheilung wegen mit obervormundschaftlicher Er-

mächtigung nachstehend beschriebene Liegenschaft auf dem Rathhause dahier zum Eigenthum öffentlich versteigern, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Grundbuch Bd. 67, Nr. 169, Seite 907. 1 Nr 71 Meter Hofraithe an der Luisenstraße dahier, worauf unter Haus-Nr. 26 ein dreistöckiges Wohnhaus mit Dachwohnung, angrenzend einerseits Fr. Sophie Kammerer, andererseits Anton Gb. Wittwe, Anschlag 75,000 M.

Mit Worten: Fünfundsiebzigtausend Mark. Hierzu werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Bedingungen inzwischen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden können. Baden, den 27. Mai 1886.

Waisenrichter: Franz Kab. 2.2.

Wohnungen zu vermieten.

2.2. Akademiestraße (verl.) 42 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 schönen Zimmern, Küche, Keller, Mansarden, alles der Neuzeit entsprechend, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

2.2. Hirschstraße 35 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, sofort oder auf 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres parterre.

Scheffelstraße 30 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen Zimmern, Terrasse sammt Zugehör, dieselben Räume im 3. Stock, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

2.2. Steinstraße 16 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Speicherkammer, auf den 1. oder 23. Juli zu vermieten. Näheres ist zu erfragen im Vorderhaus im 2. Stock.

Waldhornstraße 12 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Magdkammer und Keller, sogleich zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabschluß. Näheres parterre.

Waldhornstraße 12 ist eine hübsche Wohnung im Hinterhaus, parterre, mit Aussicht in den Garten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, an eine ruhige Familie auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus.

Waldstraße 11 sind nachfolgende Wohnungen auf 23. Juli zu vermieten: im Hinterhaus parterre: 3 Zimmer, Küche und 2 Keller;

im Hinterhaus 1 Treppe hoch: 3 Zimmer, Alkov, Küche, Keller und Speicher nebst 2 Werkstätten. Näheres Waldhornstraße 14 parterre.

Werderstraße 28 (Eckhaus) ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 23. Juli zu vermieten.

Bähringerstraße 72 ist eine im 3. Stock gelegene Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher an eine kleine Familie auf 23. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

Eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör, ist auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen große Spitalstraße 7 im Laden.

3.2. Wegen Verziehung ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör sogleich oder auf Juli zu vermieten: Ruppurrerstraße 32.

2.2. In der Nähe des Akademieplatzes ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Waldstraße 45 im 2. Stock.

3.3. Wegen Verziehung ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör sogleich oder auf Juli zu vermieten: Schützenstraße 63.

Eine freundliche Wohnung im Hinterhaus, zwei Treppen hoch, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, ist an ruhige, ordnungsliebende Leute auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst, Kaiserstraße 185 im 4. Stock links.

Eine schöne auf die Straße gehende Parterrewohnung, bestehend aus 2 sehr großen Zimmern, Küche, Keller und Speicher, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 5 im 3. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

In bester Geschäftslage, Kaiserstraße, Schattenseite, ist auf April 1887 ein größerer Laden mit Wohnung an ein reinliches Geschäft zu vermieten. Reflektanten belieben ihre Adresse unter Nr. 777 behufs näherer Verhandlung auf dem Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.2. Auf 23. Oktober ist ein Laden mit anstoßender Wohnung in der Kaiserstraße zu vermieten. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Für Buchbinder.

Neben einer städtischen Schule ist ein für ein Buchbinderei- und Schreibmaterialiengeschäft sich vorzüglich eignender Laden mit Werkstätte und Wohnung auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Laden zu vermieten.

Auf 23. Oktober d. J. ist Lammstraße 4, ganz nahe der Kaiserstraße, ein schöner Laden mit großem Zimmer und Kontor zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungs-Gesuche.

2.2. Auf den 23. Oktober oder früher sucht ein kinderloses Ehepaar eine hübsche Wohnung von 4 bis 5 Zimmern (nicht parterre) nebst Zugehör in ruhigem Hause im westlichen Stadttheil zu mieten. Offerten mit Preisangabe wolle man im Kontor des Tagblattes unter M. O. abgeben.

Eine schöne Wohnung von 6 Zimmern und Zugehör in der Mitte der Stadt wird auf 23. Juli oder 23. Oktober zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sind zu richten an Rechtsanwält Dr. Weill, Marktplatz 8.

Von einer kleinen Familie wird per 23. Oktober im westlichen Stadttheil eine Parterrewohnung von ca. 7 Zimmern, Keller etc. gesucht. Offerten unter W. 6 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

Steinstraße 29 sind im 3. Stock zwei gut möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten.

Ein gut möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, ist mit einem oder zwei Betten und mit ganzer Pension sogleich zu vermieten: Bürgerstraße 2 im 2. Stock.

Westendstraße 2, Bel-Étage, ist ein großes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, mit freiem Ausblick, schön und behaglich eingerichtet, an einen gebildeten, ruhigen Herrn oder eine Dame auf 1. Juli zu vermieten.

Ganz in der Nähe des Bahnhofs ist ein schön möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten: Adlerstraße 41 im 3. Stock.

Ein einfach freundlich möbliertes Parterrezimmer, in den Hof gehend, ist sogleich an zwei solbde Arbeiter billig zu vermieten: Werderstr. 18.

Ein gut möbliertes Parterrezimmer ist sogleich oder später an einen Herrn zu vermieten: Werderstraße 18.

Kaiserstraße 207 ist im Vorderhaus, eine Treppe hoch, ein hübsch möbliertes Zimmer an einen ruhigen, gebildeten Herrn sogleich oder später zu vermieten.

Hirschstraße 12 sind im 2. Stock zwei hübsche Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), für Herren Offiziere geeignet, zu vermieten.

Ein schönes, großes, gut möbliertes Zimmer ist sogleich an 1 oder 2 Personen zu vermieten: Waldstraße 93 im 2. Stock.

Kurvenstraße 3 ist sogleich ein gut möbliertes Zimmer für 12 Mark per Monat zu vermieten.

Ein oder zwei große, unmöblierte Zimmer, ebener Erde, sind vom 23. Juli an an einen Herrn zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lammstraße 12, eine Stiege hoch, sind zwei schöne, große Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten.

Ein gut möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten: Stephaniensstraße 34 im Seitenbau, eine Treppe hoch.

Zu vermieten.

Zwei schöne, gut möblierte Parterrezimmer sind nächst der neuen Kirche in Wühlburg auf 1. Juli an einen solbden Herrn oder an eine Dame billig zu vermieten. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zu vermieten auf 23. Juli: 2 schöne tapezirte Mansarden in freier Lage. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Gut Wathalden, Ettlingen.

Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. Mittagstisch zu 2 Mark.

Zimmer-Gesuche.

Ein junger Mann, welcher auf gesunde, bequeme und frei gelegene Wohnung größten Werth legt, sucht per sofort oder später in dem bessern Stadttheile Karlsrube's zwei gut möblierte und comfortabel eingerichtete Zimmer, parterre oder erste Etage, zu mieten. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre P. S. 1 an das Kontor des Tagblattes erbeten. Familien-Anschluß und Gelegenheit zur Erlernung der englischen Sprache erwünscht.

Ein möbliertes und ein unmöbliertes Zimmer, welches sich zu einem Comptoir eignet, womöglich parterre, werden zu mieten gesucht. Offerten bittet man unter Sp. im Kontor des Tagblattes abgeben zu wollen.

Dienst-Anträge.

Ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und die häuslichen Arbeiten besorgt, wird auf's Ziel gesucht: Hirschstraße 3a im 2. Stock.

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird auf's Ziel gesucht: Hirschstraße 36 im 2. Stock.

Ein Mädchen, welches einer guten Küche selbstständig vorstehen kann und die Zimmerarbeit gerne besorgt, wird auf's Ziel zu einer kleinen Familie gesucht. Zu erfragen Waldstraße 85 im 2. Stock, von 8-10 Uhr Vormittags und von 1-4 Uhr Nachmittags.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, findet auf Johanni Stelle: Kaiserstraße 172 im Laden.

Herrschafstöchinnen finden gut bezahlte Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4. 2.1.

Dienstpersonal aller Art finden sofort und auf Johanni Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4. 6.1.

Dienst-Gesuche.

Köchinnen und Zimmermädchen aller Art, mit Zeugnissen, suchen Stellen sofort und auf Johanni durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4. 6.1.

Gelder auf I. Hypotheken zu 4 u. 4 1/4 %/o, auf II. zu 5 %/o auszuliehen. Restkauffchillinge werden billigst angekauft. Näheres unter Vorlage von Taxationen und Pfandbuchauszügen durch Urban Schmitt, Hypotheken-Gesellschaft, Blumenstraße 4. 12.8.

8000 Mark Restkauffchilling mit jährlich 2000 M. Abzahlung werden zu cediren gesucht. Offerten unter J. K. 8000 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Mehl-Agent gesucht. 2.2. Eine mittlere, neu eingerichtete und gut renommierte Kunstmühle sucht für Karlsrube und Umgegend einen tüchtigen, solbden Agenten. Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 222 abzugeben.

Tüchtige Monteurs, Schlosser und Schmiede finden sofort dauernde und lohnende Beschäftigung: Schnellpressenfabrik Frankenthal, Albert & Cie.

Anstreichergehilfen finden bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung: Hirschstraße 25.

Kellnerinnen, bessere, gewandte, finden die besten Stellen durch R. Erdner, Karl-Friedrichstraße 3.

Diener mit guten Zeugnissen, zugleich für gewöhnliche Gartenarbeit auf dem Lande, werden zu Anfang Juni gesucht. Zu melden Karlsrube, Bismarckstraße 59.

Stellen-Anträge.

Diener mit guten Zeugnissen, zugleich für gewöhnliche Gartenarbeit auf dem Lande, werden zu Anfang Juni gesucht. Zu melden Karlsrube, Bismarckstraße 59.

7.3. Tüchtiges weibliches Dienpersonal findet hier und auswärts auf Johanni sehr gute Stellen. Näheres bei Frau Reinhold, Amalienstraße 27, im 2. Stock.

Gesucht werden: Köchinnen, Kellnerinnen, Hotel-Zimmermädchen, 1 Weißzeugbeschleiferin, Kaffee- und Weißschünnen, Haus- und Küchenmädchen, 1 Hausbursche, Koch- und Kellner-Lehrlinge durch J. Müller, Bureau Germania, Schützenstraße 4. 2.2.

Beschäftigungs-Anträge.

Zwei Mädchen, welche im Kleidermachen gut geübt sind, finden Beschäftigung: Amalienstraße 59 im 2. Stock.

Lehrling-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher Lust hat, die Blecherei und Installation gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen eintreten. Friedrich Müller, Waldstraße 62.

Lehrling-Gesuch.

Für ein Eisen- und Metallgeschäft ein gross et en détail wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling gesucht. Eintritt kann sofort erfolgen. Gefällige Offerten sind unter Chiffre B. R. 1015 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

T. Dienstpersonal,

gut empfohlenes, besorgt auf's kommende Ziel das Haupt-Placierungs-Bureau von K. Tröster, Karl-Friedrichstraße 3. 7.4.

Heizerstelle-Gesuch.

3.3. Ein gut empfohlener Mann (Maschinenschlosser), sehr zuverlässig, sucht Stelle als Heizer oder Maschinist. Zu erfragen bei Schlosser Müller, Kronenstraße 3.

Stellen-Gesuche.

*4.2. Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.2. Eine gewandte Herrschaftsköchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht auf's Ziel Stelle; ferner finden Stellen: Haus- und Küchenmädchen. Näheres durch Frau Franz, Schwanenstraße 36.

* Ein junger Mann mit Prima-Referenzen sucht Stellung als Magazinier, Ausläufer oder Packler. Adressen sind im Kontor des Tagblattes unter Nr. 70 abzugeben.

Als Ladnerin

sucht ein Mädchen aus guter Familie, welches im Kleidermachen perfekt, sowie im Schreiben und Rechnen bewandert ist, als baldigst Stellung, gleichviel welcher Branche. Offerten unter Chiffre F. W. 10 postlagernd erbeten. *3.1.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und pünktlich besorgt: Akademie-straße 37 im 3. Stock.

Haus-Verkauf.

3.2. Aus freier Hand ist im Bahnhofstheil ein dreistöckiges Haus mit Einfahrt und Hintergebäude, worin ein Colonialwaarengeschäft betrieben wird, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und ertheilt nähere Auskunft J. Müller, Vermittlungs-Bureau Germania, Schützenstraße 4.

Haus-Verkauf.

*2.2. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Mansarden, Vorgärtchen, Hof und Werkstätte ist für 7500 Mark unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Kreuzstraße 16 im Laden.

Möbel-Verkauf.

Großes Lager von Polster- und Schreiner-möbeln, Spiegeln und Betten in großer Auswahl zu billigsten Preisen. Käufer ganzer Ausstattungen werden besonders berücksichtigt. P. Hirt, Möbelmagazin u. Möbeltapezierergeschäft, Müppurrerstraße 17.

Möbel-Verkauf.

2.2. Chiffonniers, Kommoden, Balthische, große und kleine viereckige Tische, Kanapees, Spiegel, Kleiderständer, 2 massive Mainzer Bettladen mit Matten, Matratzen, Kopfpolstern und vollständigen Federbetten zu 175 Mark, sowie sämtliche Möbel verkaufe zu äußerst billigen Preisen.

Jos. Schlund, Tapezier- u. Möbelgeschäft, Spitalstraße 41, nächst der Kreuzstraße.

Flügel-Verkauf.

Ein noch im besten Zustande sich befindlicher Flügel, welcher sich hauptsächlich für ein Vereinslokal oder für einen Anfänger eignet, ist um annehmbaren Preis sofort zu verkaufen. Näheres zu erfragen Sophienstraße 65 im 3. Stock, Eingang Leisingstraße.

Megenschirme

werden billigt abgegeben im Auktions-Geschäft von B. Kossmann, Zirkel 24. 5.2.

Hund-Verkauf.

2.1. Ein junger, schön gezeichneter, schwarzer Spitzhund (Wächchen), sehr wachsam, ist billig zu verkaufen: Waldhornstraße 4 im Laden.

Zu verkaufen:

ein schöner Ladentisch mit Marmorplatte, sowie eine Metzgerwaage mit Gewicht. Näheres Kreuzstraße 16 im Laden. *2.2.

*2.2. Eine Gartenpflanze, ein Bügelstred und drei eiserne Raminthären sind billig zu verkaufen. Näheres Sophienstraße 32 im 1. Stock.

2.2. Ein sehr gut erhaltenes

Tafelklavier

wird billig abgegeben: Luisenstraße 18.

*2.2. Ein neues, elegantes Kostüm, noch nicht getragen, ist wegen Trauerfalls sehr billig zu verkaufen: Zirkel 32, parterre links. Auch finden dabei selbst einige Kleidermacherinnen sofort Arbeit.

2.1. 100 Flaschen, 1 hölzerner Waschtisch, 1 vier-eckiger Tisch, 1 zweithüriger Kleiderschrank. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein mittelgroßer Geschirrschrank ist zu verkaufen: Schützenstraße 34 im 4. Stock des Vorderhauses.

Für Maler.

2.2. Zu verkaufen sind mehrere Staffeleien, 2 Arbeitstische, 2 Blechkasten und eine Anzahl Pinsel: Müppurrerstraße 17.

Badewannen

mit oder ohne Dusen, Sitzbadewannen, Kinderbadewannen und ganze Badeeinrichtungen billigst: 30 Akademiestraße 30 im Hinterhaus.

Mehrere gebrauchte Betten

werden billig abgegeben. Näheres Waldhornstr. 12 im Vorderhaus.

Dachshund,

ein junger, wird unentgeltlich abgegeben: Dorotheastraße 12, beim Augarten.

Hauskauf-Gesuch.

Ein zweistöckiges Wohnhaus ohne Einfahrt, mit etwas Garten, in der Akademie-, Stephanien-, Hirsch- oder Sophienstraße wird gegen baar zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter Chiffre F. H. Nr. 25 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Kauf-Gesuche.

* Ein gebrauchter Rohrfahrrad, für eine ältere Dame geeignet, wird zu kaufen gesucht. Man bittet um Offerten Dienstag zwischen 1 und 3 Uhr: Leopoldstraße 23 im 2. Stock.

* Ein junger, wachsender Spitzer wird zu kaufen gesucht: Blumenstraße 1.

— Es wird für sofort ein gebrauchtes, billigeres

Pianino

zu kaufen oder gegen ein neues, feines einzutauschen gesucht. Offerten unter B. W. Nr. 3 an das Kontor des Tagblattes.

Ankauf.

— Altes Gold und Silber, Borten, Stückerien, Kleider, Stiefel, Betten und Möbel zc. werden fortwährend gekauft bei Ed. Lämmle, Kaiserstraße 101.

— Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Betten und Möbel und bezahlt die höchsten Preise dafür. Frau Balzer, Brunenstraße 2. Auch werden alte Cyllinderhüte angekauft.

Unterrichts-Anerbieten.

3.2. Ein junges Fräulein ertheilt Anfängern gründlichen und sehr billigen Klavierunterricht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine junge Dame empfiehlt sich als Klavier- und Gesangs-lehrerin. Zu erfragen Waldstraße 33, eine Treppe hoch. 2.2.

Wegen Geschäftsaufgabe

verkaufe, soweit Vorrath reicht, zu den bei meiner Versteigerung erzielten Preisen und Bedingungen:

- 1883er Kaiserstähler à " — 36,
- " Oberländer à " — 46,
- " Pfälzer Hardtwein à " — 56,
- 1881er Dürkheimer à " 1.—,
- 1880er Affenthaler à " 1.10.

Bordeaux, Weltliner und feine Flaschenweine werden zu bedeutend reducirten Preisen abgegeben.

F. W. Pfaltzgraf,
Douglasstraße 15.

**Chocolade Marquis,
Lemon- und Fruit-Drops,
englische Pfeffermünze** 2.2.
empfehl

Friedrich Bloss
F. Wolff & Sohn's Detail
Kaiserstrasse 104.
PARFUMERIE GALANTERIE

I. Emmenthaler,
Helmsheimer Rahmkäs (nach Mainauer Art),
feinsten Limburgerkäs (zum Streichen)
empfehl

M. Bayer,
3.1. 4 Waldhornstraße 4.

Flaschenbiere:

- per Flasche
 - Prinz'sches Lagerbier 18 Pf.,
 - Exportbier 20 Pf.,
 - Culmbacher
 - dunkles Exportbier 30 Pf.,
 - lichtes Salon-Tafelbier 30 Pf.,
- frei in's Haus, empfehl

Friedrich Maisch,
Groß-Hoflieferant,
Ludwigsplatz 57.

Verbesserte Theerseife

aus der kgl. bayer. Hofparfümeriefabrik von **C. D. Wunderlich, Nürnberg,** prämiirt B. Landes-Ausstellung 1882.

Bewährt und von vielen Aerzten empfohlen gegen Unreinheit des Leints, Sommersprossen, Kopfschuppen, Grind, Flechten, Hitzpickeln, Miteffer, Schwißen der Füße, selbst Krätze zc., à 35 Pf.

Theer-Schwefelseife à 50 Pf.
Allein-Verkauf in Karlsruhe bei Hoflieferant **Carl Malzacher,** Lammstraße 5. 10.5.

Medizinische 10% Ichtjyolseife, 3.3.

überfettete Grundseife, nach **Dr. Anna's** Anleitung, gegen Hautröthen, Miteffer, Ausschläge, Rheumatismus, zc., verfertigt von **Wolf & Schwindt** hier, zu haben bei **L. Hämer, Parfümeriehandlung.**

Bodenlacke
in bekannter Qualität — à 70 Pfennig per Pfund.
Carl Roth,
Droguerie.



Kaiser-Sandmandelkleie - ist das mildeste, unschädlichste Waschmittel zur Erlangung einer gesunden, weißen, frischen Haut. Erfolg unaussprechlich. Preis à Büchse 60 Pfg. und Mt. 1.—. In Karlsruhe nur bei **L. Wolf, Wittve,** Karl-Friedrichstraße 4. 20.19.



Dalmatiner Insektenpulver, bestes Mittel gegen Schwaben! Kuscheln etc., Naphtalin, Camphor, Patchouly, span. Pfeffer etc. gegen Motten.

Carl Roth,
Droguerie.

Camphor, Insektenpulver

empfehlenswert 2.1.
Gustav Bronner,
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

Amerikanische Glanz-Stärke

von **Fritz Schulz Jun.,**
Leipzig, ist wegen hervorragender Güte und Billigkeit Jedem zu empfehlen. Ueberall vorrätig. à Paket 20 Pfg. 13.9.

Fettlaugenmehl (Seifenextract)

offen und in Kistchen von 25, 50 und 100 Pfund habe stets auf Lager und empfehle solches zu den billigsten Tagespreisen. Wiederverkäufer mache besonders darauf aufmerksam. 2.1.

Gustav Bronner,
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

Fussboden-Glanzlack,

sowie
Terpentinöl, Spiritus, Wachs,
Schellack, Goldocker,
Stahlspäne

u. s. w. 2.1.
empfehlenswert
Gustav Bronner,
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

Grosse Vorräthe Resten
St. Galler Stickereien,
solide Waare, enorm billig.
Heinrich Cramer,
Kaiserstrasse 189.

Dr. W. Greder,

bisher Assistenzarzt a. d. Kgl. Universitäts-Frauenklinik und Entbindungsanstalt Erlangen, hat sich hier als

praktischer Arzt

niedergelassen.

Sprechstunden:
Morgens von 8 bis 9 Uhr,
Mittags von 2 bis 4 Uhr.

Wohnung:
Seminarstrasse 1.

Griechische Weine.

Meine griechischen Weine sind in 20 Sorten bei Herrn **Friedr. Malsch, Großh. Hoflieferant, Ludwigsplatz 57, in Karlsruhe** zu haben. Ebendasselbst sind meine sämtlichen deutschen und französischen Weine auf Lager.

Neckargemünd.

J. F. Menzer.

Unser wiederholt mit den höchsten Auszeichnungen prämiirtes

Exportbier in Flaschen,

das in der Brauerei selbst nach rationellster Methode abgefüllt wird,
hell (feinstes Tafelbier) und dunkel,
ist in ganzen Flaschen zum Preise von 22 Pfennig,
" halben " " " " 12 "

zu haben bei:

L. Fischer, Lessingstraße 21,
W. Grimm, Kaiserstraße 19,
Th. Has, Herrenstraße 35,
Kräuter Ww., Zähringerstr. 98,
Sch. Karcher, Leopoldstr. 23,
Aug. Lösch, Ecke der Kaiser- und Adlerstraße,
K. Malzacher, Lammstraße 5,
Kath. Moser, Baldhornstr. 47,
Mutschler & Pfanz, Belfortstr.

B. Renmaier, Leopoldstraße 11,
Carl Roth, Herrenstraße 26,
G. Schwindt, Amalienstraße 34,
Th. Schneider, Seminarstr. 9,
Stier Ww., Luisenstraße 21,
M. Stork, Karlstraße 11,
L. Sturm, Kaiserstraße 150,
S. Sutter, Kriegstraße 40 c,
H. Zoller, Schützenstraße 43.

Neueste Auszeichnungen: Antwerpen 1885 Silberne Medaille, Fachausstellung Rouen 1886 Große goldene Medaille (höchster Preis).
Grünwinkel, im Mai 1886.

Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Presshofen-Fabrikation
vormals 12.11.

G. Sinner.

Eine größere Parthie zurückgesetzter
Glacéhandschuhe

für Damen wird billigt abgegeben, was empfehlend anzeigt

Wilhelm Ellstätter,
Friedrichsplatz 4.

Dänische Damenhandschuhe

empfehlen zu sehr billigen Preisen

Geschwister Söll,

153 Kaiserstraße, dem Museum gegenüber.

Neu! Neu! Neu!

Auf der Messe:

Patent-Volks-Zither,

auf welcher Jeder, ohne zu Lernen, gleich spielen kann.

Bude: vor dem Hause Erbprinzenstraße 27.

A. Digner, Berlin.

Specialität
in
St. Galler
Stickereien

zu
Original-Fabrikpreisen.

Reste zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Grosse Auswahl in

Stickereien,
écru und farbig,
sowie
gestickten Kleidern
zu den bekannt billigen
Preisen.

bei

Wilh. Willstätter,
Grossh. Hoflieferant.

Grosser Ausverkauf

wegen vorgerückter Saison.

**Garnirte Damen- und
Kinder-Hüte** 3.2.

sowie sämtliche **Modeartikel** zu
außergewöhnlich billigen Preisen.

Ungarnirte Hüte v. 30 Pf. an.

Josephine Vater,

Kaiserstraße 182,
gegenüber der Infanteriekaserne.

Uhren! Uhren! Uhren!

werden gut, billig und unter Garantie reparirt.
Taschenuhren sowie andere Gegenstände werden
zur Vernickelung angenommen. Regulateure und
Kuckuhren werden frisch gebeizt, gewischt, sowie
aufpolirt. In einigen Tagen werden Pendeluhr-
gehäuse zum Vergolden in die Fabrik gesendet und
können noch weitere beigelegt werden.

Wilh. Faller,

Uhrmacherei und Reparaturwerkstätte,
39 Bähringerstraße 39.

5.2.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich, den geehrten Einwohnern, Architekten und Baumeistern
der Stadt Karlsruhe ergebenst anzuzeigen, daß er sich als Schieferdecker hierseits nieder-
gelassen hat, und empfiehlt sich in Bedachungen von **Schiefer, Holzcement, Ziegel**
und **Dachpappearbeiten** jeder Art.

Zur pünktlichen, reellen und guten Ausführung meiner mir erteilten Aufträge halte
ich mich bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll
Joh. Steeg, Schieferdecker,
Werberplatz 45.

39.31.

en détail **Honigkuchen** en gros

in nur vorzüglichster Qualität, als: **Salle'sche, Nürnberger, Thorner, Braun-
schweiger, Basler und Griechische Mandelnüsse, Vanillekuchen, Pflaster-
steine** etc., sowie das wegen seiner Vorzüglichkeit weit und breit bekannte
und allgemein beliebte

Deutsche Gesundheits-Magenbrod,
nur allein ächt,

halte auch in dieser Messe den hohen Herrschaften als auch geehrten Kunden bestens empfohlen.

Fr. Koch Nachfolger,

Inhaber Ernst Koch,

Honigkuchenfabrik, Halle a. S.

Verkaufsbude wie bekannt zwischen Karpfen und ehemaligem Café Kusterer.

3.1.

Zur Messe!

Orientalische Waaren

von Jerusalem, Bethlehem, Konstantinopel und Egypten.

Andachtsgegenstände in Perlmutt, als: Rosenkränze in allen Formen und Größen, Jeru-
salemer Rosenkränze in verschiedenen Sorten aus Olivenbaumholz etc., ferner orientalische Schmuck-
gegenstände in verschiedenen Sorten und Qualitäten, sowie parfümirte Sachen, Jericho-Rosen,
Zimmer-Dantoffeln, türkische Kappen, orientalische Conditorenwaaren, Handspiegel, Tisch-
glocken, Schreibzeuge und viele andere Gegenstände.

Wegen Heimath-Rückkehr werden sämtliche vorhandene Waaren zu den billigsten
Preisen verkauft.

Die Bude befindet sich gegenüber dem Herrn v. Berckholz'schen Hause, am Karlsthor.
Gebr. Kattan aus Bethlehem.

4.2.

Schablonen! Schablonen!

**Gravir-Anstalt, Kautschukstempel- und Schablonen-Fabrik von
J. Moses, Frankfurt a. M.,**

empfehlte sich während der Messe in Kupferschablonen für Weißstickerie und Soutache,
Alphabeten in 40 verschiedenen Größen, großen und kleinen Alphabeten, um ganze
Schriften auszuführen; Schablonen zum Auszeichnen der Schaufenster, 5000 Wone-
gramme in verschiedenen Schriften, waschechte Linie etc., Zinkschablonen zum Zeichnen
von Rissen, Fässern Säcken etc. Schablonen nach jeder Angabe werden sofort ange-
fertigt. Kautschukstempel nach allen Arten, Specialitäten in Automaten, Medaillons,
Federhalter werden prompt hergestellt. Ferner empfehle eine große Auswahl Rathenower
Brillen, Pincenez, Zwicker, Loupen, Lesegläser, Fernrohre, Operngläser etc., sämtliche
reingeschliffene Gläser.

Meine Bude befindet sich Eingang der Erbprinzenstraße, von der Haupt-
reihe aus.

3.1.

Auf dem Messeplatz!

*22. Ein Kunstwerk einzig in seiner Art, kein gewöhnliches Messfestück:
Die originalgetreue Darstellung des großen Hamburg-Amerik. Post- und
Passagier-Schrauben-Dampfschiffes „**Prisia**“, im Längenschnitt 4,68 Meter lang,
1/24 der Originalgröße, mit innerer und äußerer Einrichtung dieses schönen Ocean-Dampfers.
Das Meisterwerk ist mit einem Kostenaufwand von 22200 M. und durch fünfjährige
angestrengte Thätigkeit hergestellt.
Eintritt 30 Pfg., für Kinder die Hälfte.
Hochachtungsvoll ladet zum Besuche ein der Verfasser

W. Neue.

Berein Karlsruher Wirthhe.

Außerordentliche Versammlung: Mittwoch den 9. Juni, Nach-
mittags 3 Uhr, bei Colloge Schurhammer, Stephaniensbad Beiertheim.

Zu dieser Versammlung werden, der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen,
sämmliche hiesigen Wirthhe sowie die Vereinskollegen, mit der Bitte um zahl-
reiches Erscheinen, **nochmals** freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Ausverkauf wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

Complete Buchstin-Anzüge, Kammgarn-, Gehrock- und Jaquette-Anzüge, Sommer-Paletots, Saccos, Zoppen, Beinkleider, Anzüge in Leinen, Lustre- u. Cachemire-Röcke

werden mit

erheblichem Verlust  

gänzlich ausverkauft.

Anfertigung nach **Maas**
zu enorm billigen Preisen.

A. Herzmann & Cie.,
Kaiserstraße 161.

22.

Künstliche Zähne.

*3.2. Im Einsetzen von künstlichen Zähnen, Plombiren, Reinigen und Ausziehen der Zähne, sowie Nerven-Zahnschmerzen zu stillen ohne zu ziehen, empfiehlt sich bei billigster Berechnung

F. Schridde,
Schützenstraße 51.

Achtung! *3.2. **Achtung!**

Wer da will was Neues seh'n,
Muß zu **Hermann Lion** geh'n.
Auf dem Ludwigplatz, vor dem Hause
des Herrn Kaufmann Röttinger.

Codes-Anzeige.

Heute Vormittag 11 1/2 Uhr entschlief sanft nach schwerem, mit unendlicher Geduld ertragenem Leiden unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante

Frau Henriette v. Haber,
geb. **Beysus,**

im Alter von 73 Jahren.

Tiefbetrübt theilen wir diese Nachricht Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme mit.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Alfred v. Haber.
Jula Herwarth v. Wittensfeld,
geb. v. Haber.

Die Beerdigung findet Dienstag den 8. Juni, Vormittags 9 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Hirschstraße 6, aus statt.

Schwämme!

die haltbarsten, sandfreien, wie alljährlich nur einmal zur Messe, in größter Auswahl zu Spottpreisen. **Bude vor der Kaserne.**

N. Hammel von Offenbach a. M.

*3.2.

Auf dem hintern Kasernenplatz.

Neu!



Dölle's

weltberühmte mechanische

22.

Kunstausstellung

Serie I mit 50 Ansichten ist dahier ausgestellt.

Dieselbe enthält die **Reise durch Italien, Savoyen, die Montblanc-Besteigung, Schweiz und Frankreich.** Sämmtliche Ansichten sind Naturaufnahmen, auf Glas photographirt, plastisch und naturgetreu dargestellt; dieselben werden mittelst eines Rotationsapparates jedem Beschauer vorgeführt, so daß eine jede Person die Ausstellung bequem im Sitzen sehen kann, ohne ihren Platz zu wechseln. Ich bitte, dieses Geschäft nicht mit einem gewöhnlichen Panorama zu verwechseln, da dasselbe nur einzig in seiner Konstruktion in Deutschland ist. Täglich geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis Abends 9 1/2 Uhr. **Eintrittspreis:** Erwachsene 30 Pf., Familienkarten für 4 Personen 1 Mk., Abonnementkarten für 2 Serien à Person 50 Pf., Militär ohne Charge und Kinder 15 Pf. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein der Besitzer **D. Dölle.**

Klimatischer Kurort.

Hasleberg

ob Meiringen, Berner Oberland.

900 M. ab Meer. Einer der schönsten Punkte der Schweiz.

Kurhaus Alpbach Familienhotel.

Prachtvolle Lage. Entzückende Ausichten auf die Schneebirge, Well-, Wetter- und Engelhörner, den Rosenlanigletscher, Brienzensee und die Wasserfälle des Reichenbachs. Bäder und Douchen. Ausgezeichnetes Quellwasser. Küche und Keller vorzüglich. Höchster Comfort. Pensionpreis: Mai, Juni und September Frs. 4 bis 5, Zimmer inbegriffen, Juli und August Frs. 5 bis 8. 9.5. (M. 5810 Z.)

U. Huber, Besitzer.